

Für katholischen Schulträger arbeiten, ohne Kirchenmitglied zu sein?

Beitrag von „Pyro“ vom 24. Oktober 2021 10:44

Zitat von O. Meier

Nein. Konfessionelle(!) Theologie reproduziert die Innensicht. Anthropologie ist eine wissenschaftliche Betrachtungsweise.

Hast du dich mit Feuerbachs Thesen mal beschäftigt? Gerade als Atheist müsstest du bei ihm sehr viele Anknüpfungspunkte finden.

Zitat von O. Meier

Ächt nicht? „Ex falso quod libet.“ habe ich mal in der Logik gelernt.

Das geht völlig an dem vorbei, was ich gesagt habe.

Zitat von O. Meier

Da bin ich 'raus. Ich werde nie verstehen, warum man sich die Sinn und Halt nicht in der Realität sucht sondern in einer Phantasiewelt.

Ich kann es komplett nachvollziehen, wenn Menschen angesichts ihrer Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen die Hoffnung haben, dass ihre Liebe stärker ist als der Tod. Die immanente Welt oder "Realität", wie du es nennst, ist oft ein kalter, brutaler und grausamer Ort. Zu hoffen(!), dass die Sehnsucht nach Geborgenheit, Liebe und Sinn nicht völlig ins Leere geht, hat mit Phantasiewelten rein gar nichts zu tun, sondern ist eine zutiefst menschliche Angelegenheit. Daraus lässt sich natürlich nicht ableiten, dass es einen Gott oder ein Jenseits wirklich gibt. Das habe ich aber auch nicht behauptet.

Es wäre jedoch schön, wenn du ein wenig mehr Verständnis zeigen würdest. Deine Reaktionen zu diesem Thema sind oft sehr einseitig und völlig kompromisslos. Vielleicht ist das der Grund, warum manche User hier schon gar nicht mehr antworten? Und nein, das soll jetzt kein Angriff auf deine Person sein. Eher ein Appell an dich.